



Niederschrift

58. Plenarsitzung des Gemeinderates
27. November 2018, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

24.

Punkt 23 der Tagesordnung: Verringerung der Pflegekräfte um 47 % in naher Zukunft im Städtischen Klinikum

Anfrage: FÜR Karlsruhe

Vorlage: 2018/0680

Beschluss:

Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 23 zur Behandlung auf.

Stadtrat Mossuto (FÜR Karlsruhe): Ich wollte wissen, in welchem Zeitraum sich die Anzahl der Pflegekräfte in näherer Zukunft verringert, nicht etwa in 15 Jahren, wie es in der Antwort der Verwaltung steht.

Weiterhin, den Punkt 1 der Anfrage möchte ich mit einem eindeutigen Ja oder Nein beantwortet wissen, und zwar, ob der jetzige Personalstand im Zusammenhang mit der Verringerung der Pflegekräfte zu halten ist.

Der Vorsitzende: Sie behaupten, irgendetwas von 47 %. Wir sagen ganz klar, in den nächsten 15 Jahren sind es 40 %. Jetzt hätten Sie es noch gerne heruntergebrochen auf einzelne Jahre, oder was ist jetzt Ihr Problem? Ich habe es nicht verstanden.

Stadtrat Mossuto (FÜR Karlsruhe): Konkret müsste die Angabe heißen „in näherer Zukunft“. Was heißt „in näherer Zukunft“? Eine Information im Zeitraum von 15 Jahren ist nicht aussagend. Aber im Rahmen von etwa drei Jahren würde es das.

Der Vorsitzende: Dann brechen wir das herunter auf die einzelnen Jahre. Den anderen Punkt können wir beantworten. Aber wir können immer nur so viele Stationen betreiben,

wie wir ausreichend Pflegekräfte haben und müssen natürlich versuchen, die aufzufüllen, die in Ruhestand gehen. Aber das können wir gerne noch einmal schriftlich aufführen.

Ich würde eher die Frage so herum drehen und fragen: Wie schaffen wir es, ausreichend Pflegekräfte zu bekommen? Und nicht, was machen wir, wenn wir zu wenig bekommen. Damit da nicht der falsche Eindruck entsteht. Aber ich glaube, Sie meinen dasselbe. Insofern sind wir uns da einig. Es wird beantwortet.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
4. Dezember 2018